

Rallyeduos düsen über den Asphalt

Zehn Wittenberger dabei

Wittenberg/MZ/jdü. Bei der 25. Auflage der ADAC/vcb-Rallye Berlin, die am Samstag um 13.01 Uhr gestartet wird, sind auch zehn Teams des Motorsportclubs Wittenberg am Start. Mit nur drei gefahrenen Prüfungen auf dem Teltow-Fläming-Ring bei Kallinchen kommen 35 Wertungskilometer auf 100 Prozent Festbelag zusammen. Damit ergibt sich eine sehr zuschauerfreundliche Veranstaltung. Das erste Fahrzeug wird bereits gegen 17.45 Uhr auf der Zielrampe erwartet.

Erstes MSC-Duo auf der Strecke sind Ralf Reimann und Steve Herrmann (Subaru Impreza WRX) mit der Startnummer drei. Mit der 38 folgen Sven Koch/Tilo Hagendorf (BMW 318). Mario Geike und Thomas Koselka treiben ihren VW Golf II über die Prüfungen. Drei Starter wird es in dieser Kategorie geben. Mit einem Nissan Micra eröffnet Uwe Joachim den Kampf um den Pokal in der 1300-Kubikkategorie. Begleitet wird er dabei von Steffen Busch. Nur zwei Autos später jagen Sven Hanneemann und Hendrik Gronau ihren Wartburg über die Pisten. Nach einem Motorschaden bei der Rallye Freiberger Land möchten sie in Wertung über die Ziellinie rollen. Ronny Broda und Matthias Eben bringen ihren „Eisenacher“ ebenfalls wieder an den Start, um wertvolle Punkte für die Pokaljahreswertung zu sammeln. Ihr lang geplantes Debüt feiern dagegen André Henze/Diana Schmid (Nissan Micra).

In der Trabant-Klasse gehen drei Wittenberger ins Rennen. Nico Schuk/Andreas Finke starten an zweiter Position, kurz darauf folgen Hartmut Karras/Jack Mentz. Akio Gerth und Michael Schmid hatten viel Mühe, ihren zerstörten „Plasteflitzer“ nach der Rallye in Weida wieder auf Vordermann zu bringen. Nun sollen alle Mühen mit einer erfolgreichen Zieleinfahrt gekrönt werden.